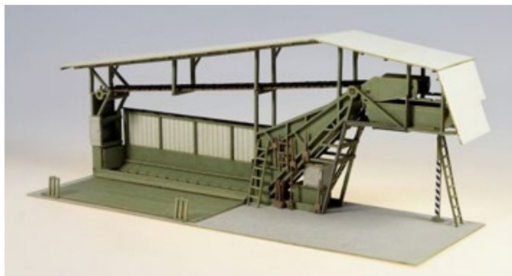




Die Verladeseite kennt auch der Unbeteiligte wesentlich besser.



Vermutlich wurde auch deshalb an den Details kein Bisschen gespart.



Die rot/weiße Warntafel «Vorsicht Engstelle» darf ebenso wenig fehlen ...



... wie die Sortiersiebe zur Trennung der Rüben von Steinen und Erde.



Wie könnte es anders sein, auch auf der Modell-Rübenverladeanlage herrscht absolute Ordnung.

ren, Schwenk und Hebemechanismen mittels Elektrohydraulik. Heutzutage sind die Anhänger der anliefernden Bauern mit eigenen hydraulischen Kippeinrichtungen ausgestattet, sollte ein Rübenanhänger nicht mit einer Solchen ausgerüstet sein kann der komplette Anhänger auf einer hydraulischen Bühne seitlich gekippt und so entladen werden. Die bereitstehenden Harken, Schaufeln und Besen dienen «nur» für kleine daneben gefallene Reste und zum Reinigen des Verladebereiches.

In der Regel stehen mehrere offene Güterwagen des Typs Eaos oder Eanos für den Schienentransport bereit. Da die Rübenverladeanlage ortsfest, also selbst nicht beweglich ist, werden die bereit stehenden Wagen mittels eines von der Anlage angetriebenen Stahlseil- Kettenzuges nach vorne verschoben wenn einer voll beladen ist. Eine teure, extra bereitstehende Rangierlok samt Personal wird damit überflüssig. Auch das ist ein Ergebnis der im Laufe der Jahre eingeflossenen Verbesserungen.

Ab Mitte Dezember fällt die Rübenverlade- und wie wir seit heute Wissen, Sortier-